

Josefstag 2022 – Lebenszeichen: Jugend hat Perspektive

**Blumen und Lebenszeichen pflanzen! Wir sind weiterhin da!
Der IN VIA Jugendmigrationsdienst übergab zum diesjährigen Josefstag
Blumenbotschaften an Vertreter*innen von Kirche und Stadt, um so auf die
Lebens- und Zukunftswelt junger Menschen aufmerksam zu machen.**

Auch in diesem Jahr bot der Josefstag unter dem Motto „Lebenszeichen - Jugend hat Perspektive“ Einrichtungen der Katholischen Jugendsozialarbeit Gelegenheit, Einblick in die Lebens- und Zukunftswelt junger Menschen zu geben. Der IN VIA Jugendmigrationsdienst begleitet auf vielfältige Art und Weise junge Neuzugewanderte auf ihrem Weg in Deutschland. Zum Angebot gehören neben der Beratung und einer vielfältigen Lern- und Sprachförderung auch Freizeitangebote wie eine Fußballgruppe für neuzugewanderte Jugendliche. Zum Josefstag fand gemeinsam mit Jugendlichen von IN VIA ein Austausch zu ihren Zukunftswünschen, -sorgen, und Hoffnungen statt sowie ein Gruppenangebot zur politischen Bildung mit einer Ulmer Vorbereitungs-klasse. Symbolisch festgehalten wurden die Ergebnisse und Botschaften der Jugendlichen in Form von wiederaufgewerteten alten Fußbällen, die zu Blumenbällen umfunktioniert wurden. Uns gibt es noch – Wir sind weiterhin da! So die klare Botschaft der Jugendlichen zum diesjährigen Josefstag.

Der Josefstag ist eine jährlich stattfindende, bundesweite und dezentrale Aktion der katholischen Jugendsozialarbeit am und rund um den 19. März 2022. Mehr unter www.josefstag.de

Kontakt

Hanna Bareiß

Tel (0731) 388 522 19

Mail h.bareiss@invia-drs.de

IN VIA – Gemeinsam Wege finden

Seit über 100 Jahren ist IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., auf dem Weg mit und für Kinder und Jugendliche, Mädchen und junge Frauen, junge Migrant*innen, sowie Reisende und „Menschen unterwegs“. IN VIA ist Mitglied im Caritasverband Rottenburg-Stuttgart.

In Ulm ist IN VIA Träger der Bahnhofsmision, des Beratungszentrums zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und des Jugendmigrationsdienstes. Zudem zeichnet sich IN VIA verantwortlich für Projekte zur Integration zugewanderter Akademiker*innen (Brückenmaßnahme), zur Teilzeitausbildung (AB jetzt!), sowie – in Kooperation mit der Caritas Ulm – für Mütter mit Migrationshintergrund (Stark im Beruf).